

Apostel Hoyer besucht die Gemeinde Steele

Eine Ruhesetzung und zwei Beauftragungen waren Teil des Gottesdienstes, den Apostel Wilhelm Hoyer am Mittwoch, den 7. März in der Gemeinde Steele hielt. Anwesend waren auch die Gemeinden Überruhr und Kupferdreh.

Der Apostel legte dem Gottesdienst die Verse 49 und 50 aus Lukas 12 zugrunde: „ Ich bin gekommen, Feuer auf die Erde zu werfen; was wollte ich lieber, als dass es schon brennte! Aber ich muss mich taufen lassen mit einer Taufe, und wie ist mir so bange, bis sie vollendet ist!“

Bezugnehmend auf das Bild des Feuers aus dem Bibelwort stellte Apostel Hoyer den Gottesdienstbesuchern die Frage, ob das Feuer des Heiligen Geistes in einem jeden brenne. Ihm sei bewusst, dass viele Zu- und Umstände dafür Sorge tragen, dass nicht jeder eine motivierende und positive Antwort auf diese Frage geben könne, so der Apostel.

Licht und Wärme

Im Weiteren beleuchtete der Apostel positive Aspekte des Feuers. Zum einen spende sowohl das natürliche Feuer als auch das Feuer des Heiligen Geistes Wärme. Und Wärme könne der angeschlagenen Seele Kraft und Motivation verleihen. „Komm doch, wie du bist. Gott liebt dich, wie du bist!“ brachte er Zuhörern entgegen.

Eine weitere Eigenschaft des Feuers sei das Licht. Selbst eine kleine Flamme könne in der Dunkelheit für ausreichend Licht und somit Orientierung sorgen. Das Licht des Heiligen Geistes erhelle die Umgebung und helfe, Gut und Böse zu unterscheiden, so der Amtsträger.

Als Vorbereitung auf die Feier des Heiligen Abendmahls stellte Apostel Hoyer heraus, dass durch das Opfer Jesu der Menschheit die frohe Botschaft der Erlösung zuteil werden könne. Durch den Tod des Sohnes Gottes habe der Mensch die Möglichkeit der Sündenvergebung erhalten.

39 Jahre Amtsträger

Im Anschluss versetzte der Apostel Priester Jürgen Kohlmann aus der Gemeinde Steele in den Ruhestand. Fast vierzig Jahre war dieser ehrenamtlich als Amtsträger in der neuapostolischen Kirche tätig, zuletzt 17 Jahre als Priester. Der sichtlich berührte Priester gab den Anwesenden

noch einen Rat: „Lass das Feuer der Begeisterung in dir brennen! Lass dich anstecken und gib dein Feuer der Begeisterung weiter!“

Der bisherige Vorsteher der Gemeinde Essen-Überruhr Arndt Meiswinkel wurde von Apostel Hoyer von seiner Vorsteher-Beauftragung entbunden und als Priester für die Gemeinde Essen-Frohnhausen bestätigt. Ausdrücklich dankte Apostel Hoyer dem bisherigen Vorsteher für seine Arbeit in der Gemeinde, leitete auch den persönlichen Dank von Arndt Meiswinkel an die eingeladenen Geschwister für alle Unterstützung weiter und wünschte ihm für die persönliche Zukunft den besonderen Segen Gottes. Die Betreuung der Gemeinde Essen-Überruhr wird Vorsteher Markus Langendorf aus der Gemeinde Kupferdreh kommissarisch übernehmen.

14. März 2018

Text: Holger Zepper

Fotos: Die Internetredaktion




DANKE


DANKE

DANKE

